



19. November 2017

Medienmitteilung - Fa-Best 2017 Schlussbericht

Fa-Best 2017: Erste regionale Berufsmeisterschaft der Betreuungsprofis Mutige und stolze junge Betreuungsprofis

45 junge Fachfrauen und Fachmänner Betreuung (FaBe) haben am Samstagnachmittag an den ersten regionalen Berufsmeisterschaften in Zürich, Bern, Aargau, St. Gallen und der Zentralschweiz teilgenommen. Die gut besuchten Anlässe waren ein voller Erfolg.

Am 18. November 2017 fanden in der Deutschschweiz erstmals regionale Berufsmeisterschaften für die Ausbildung Fachperson Betreuung (FaBe) statt. Der Wettbewerb fand gleichzeitig in Bern, Brugg (Aargau), Horw (Zentralschweiz), St. Gallen und Zürich statt. Nahezu 50 Teilnehmende haben sich in verschiedenen Wettbewerbsaufgaben gemessen. Unter anderem mussten sie den Experten zeigen, wie sie mit herausfordernden Situationen umgehen, wie sie professionell auf Bedürfnisse und Anliegen von betreuten Personen eingehen und wie sie im Team zusammenarbeiten.

Berufskompetenz entfalten

«Ich bin sehr zufrieden. Sowohl Kandidierende wie Publikum haben einen interessanten Wettbewerb erlebt. Die Ansprüche und Unterschiede in der Betreuung wurden sichtbar. Für mich ist klar, ein Anfang ist gemacht. Es wird weitergehen.» sagt Projektleiterin Christine Schaffner. «Mit der Meisterschaft soll der Beruf auf eine spannende Weise in der Öffentlichkeit gezeigt und bekannt gemacht werden. Fa-Best unterstützt die Weiterentwicklung und ist eine Plattform, wo junge Berufspraktiker ihre Leistungsbereitschaft zeigen. Dadurch beweisen sie Mut und gewinnen an Selbstvertrauen. Und sie können ihre Berufskompetenz noch besser entfalten.»

Beruf auch in Zukunft gefragt

Mit der Organisation und der Durchführung der regionalen Berufsmeisterschaften Fa-Best haben die Verantwortlichen das Berufsfeld gestärkt. Fachpersonen Betreuung wissen, wie sie mit Know-how und Einfühlungsvermögen Kinder, Betagte und Menschen mit einer Behinderung bestmöglich betreuen können. Sie sind auch in Zukunft gefragt: Laut einer Studie werden bis ins Jahr 2024 rund 45'000 bis 59'000 zusätzliche Fachpersonen im Sozialbereich benötigt. FaBe ist ein anspruchsvoller und vielfältiger Beruf, welcher eine hohe Professionalität voraussetzt. Der Einstieg in die dreijährige Lehre kann nach dem 9. Schuljahr erfolgen.

Fa-Best Finale im Herbst 2018

Die drei Besten aus den fünf Regionen messen sich am Fa-Best Final im Herbst 2018. Organisiert wurden die Meisterschaften von den fünf regionalen Organisationen der Arbeitswelt Soziales (und Gesundheit) in Aargau, Bern, St. Gallen, Zentralschweiz und Zürich. Das Feld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Fa-Best 2017 rekrutierte sich aus den 13 Kantonen, die an den regionalen Berufsmeisterschaften FaBe beteiligt waren.

INFOBOX -- Rangliste Fa-Best 2017

Folgende junge Fachfrauen und Fachmänner Betreuung haben die ersten Meisterschaften mit Bravour bestanden. Sie nehmen 2018 am Fa-Best Final teil.

<i>Rang</i>	<i>Vorname</i>	<i>Name</i>	<i>Betrieb</i>	<i>Arbeitsort</i>
Region Aargau				
1	Cathrine	Spindler	Stiftung azb	Strengelbach
2	Tanja	Huber	ABB Kinderkrippe Camäleon	Baden
3	Joana	Laube	Kita Erdmännli GmbH	Wettingen
3	Delia	Suter	Altersheim Golatti	Aarau
Region Bern				
1	Joëlle	Herzog	PTA-Wohnheim La Neuveville	La Neuveville
2	Karin	von Burg	Kita Gwundernase Hirslanden	Bern
3	Anna	Poschung	Kita Butzus Bolligen	Bolligen
Region St. Gallen				
1	Martijn	Deriks	Psychiatrisches Zentrum AR	Herisau
2	Tamara	Metzger	Triangel Kinderkrippe	St. Gallen
3	Siri	Bleichenbacher	Kinderbetreuung Grabs-Gams-Sennwald	
Region Zentralschweiz				
1	Marlon	Mettler	KiBiZ Hofmatt	Zug
2	Marion	Zimmermann	KiTa Langmatt	Rotkreuz
3	Nora	Gnädinger	Haus Maihof	Zug
Region Zuerich				
1	Anja-Maja	Gretler	KZU - Kita Rägebogefisch	Bassersdorf
2	Jana	Friebe	Alterswohnheim am Wildbach	Wetzikon
3	Saša	Atelšek	Playground education	Zürich



Stimmen zur ersten Meisterschaft Fa-Best 2017

«Wir waren miteinander da, wir haben miteinander gekämpft und wir haben miteinander gewonnen. Ich bin sehr glücklich!» / *Marlon Mettler, 1. Rang Fa-Best Region Zentralschweiz*

«An der Meisterschaft will ich zeigen, dass ein sozialer Beruf ehrliche Menschen braucht, die für andere eintreten können. Meine tolle Chefin hat mir das ganz zu Beginn der Ausbildung beigebracht.» / *Mathea Pesa, Kandidatin Fa-Best Region Bern*

«Das Interesse und die Begeisterung für den Beruf FaBe hat mich sehr gefreut.»
Monika Weder, Leiterin Geschäftsbereich Bildung Curaviva Schweiz

«Im Wettbewerb waren inspirierende Aufgaben, die Konzentration der Kandidierenden war enorm.» / *Beatrice Dillier, Expertin Zentralschweiz*

«Ich will mit meiner Teilnahme einen Beitrag leisten, damit der Betreuungsberuf bekannter wird.» / *Kim Braid, Kandidatin Fa-Best Region Zentralschweiz*

«Eindrücklich was Fachpersonen bewältigen müssen.» / *Sarah Küng, Zuschauerin, Brunnen*

«Vielseitiger, toller Anlass, die Fachpersonen Betreuung konnten zeigen, dass sie für die Berufswelt bereit sind.»
Regula Amgarten, Geschäftsleiterin Kinderhus Nidwalden (Lehrbetrieb einer Kandidatin)

«Um die Fachlichkeit bekannter zu machen, braucht es die Berufsmeisterschaft.»
Daniela Götschel, Geschäftsleiterin GL OdA S beider Basel

«Ich vergleiche Betreuen gerne mit einem Jazzkonzert. Wir haben gesehen, wie der Groove unterschiedlich zustande kommt: Interaktion – Reaktion.»
Verena Stämpfli Meier, Präsidentin zodaS

MEDIENKONTAKT

Auskünfte erteilt:

Christine Schaffner, Projektleiterin Fa-Best, T 079 639 68 85, info@christine-schaffner.ch

Medienkoordination:

Brigitte Heinrich, nettwerk, T 041 242 08 08, info@nettwerk.ch

Hintergrundinformationen und einen kostenlosen Bilderdownload finden Sie auf folgendem Link:
www.fa-best.ch/medien.html